zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2/2014

SPÖ aktiv Buchkirchen

Wollen Sie bei der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mitmachen?
Wollen Sie auch dabei aktiv mitbestimmen?
Wollen Sie im Team der SPÖ dabei sein?

Wenn ja, dann kontaktieren Sie mich, wir freuen uns bereits Sie kennenlernen zu dürfen!

Inhalt

Vizebgm. berichtet Seite 2

Tatort Oberhochernz Seite 3

Trauer um Mag. Barbara Prammer Seite 5

Pensionistenverband Seite 7

Konzerteinladung SAXOFOUR Seite 11

Wandertag Seite 12

Impressum:
Medieninhaber / Herausgeber: Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen
Druck: Peter u. Christian Pleschko OG, Krenglbacherstrasse 27, 4631 Krenglbach

Ihr Vizebürgermeister berichtet

Ihr Wolfgang Ensinger
Ortspartobmann und Vizebürgermeister
0676/5460906
mail: wolfgang.ensinger@liwest.at

Liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner!

Folgende Themen sind trotz kühlem Sommer zurzeit heiß

Wohnungen im Zentrum:
Seit Dezember hat sich nun doch etwas bewegt!! Bis zur Sommerpause fanden Präsentationen von drei Wohnbaugesellschaften mit möglichen Bebauungen in der Kreuzlandstraße statt. Aufgrund der neuen Landesgesetze muss hie und da noch nachgebessert werden, aber wir gehen davon aus, dass dann alle Fraktionen gegen Ende dieses Jahres wissen was sie wollen. (Antrag erfolgte durch SPÖ 2009!!)

Verkehrsgefährdung am laufenden Band!

- Obwohl die **Merkermeierkreuzung** heuer, zur Steigerung der Verkehrssicherheit, Rüttelstreifen bekommen hat, krachte es kurz danach nach schon wieder! Abermals hat es Verletzte gegeben!

Die einzige Lösung kann nur ein Kreisverkehr sein!

- In der Zeit von 19. Mai 2014 bis 26. Mai 2014 war in der „Hartbergerstraße auf Wunsch der Anrainer ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt, da eine Reihe von Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen in der dortigen „50 km/h Beschränkung" vor lagen. Die Verkehrserhebung der BH Wels zeigt folgende Situation auf: **6653 Fahrzeuge durchfahren in einer Woche die Hartbergerstrasse im Ort.**
  Davon sind 753 einspurig, 5648 PKW, 199 LKW und 53 LKW – Züge. 85% aller Fahrzeuge fahren weniger als 58 km/h, wobei 85% der LKW nur auf 48 Km/h kommen. Jedoch sind folgende Spitzenreiter zu beklagen: **schnellster Einspuriger 76 Km/h, schnellster PKW 96 Km/h, schnellster LKW 65 Km/h.**

  Wie es in Oberhocherenz an der Marchtrenkerstrasse aussieht, lesen sie im Artikel von Hans Oswald. **Generell sieht es in keiner Ortschaft besser aus!** Rund 80% der Verkehrsteilnehmer halten sich an die Straßenver kehrsordnung, aber **20% gefährden Kinder und Erwachsene!**

Man muss sich fragen, was diese Leute in der Fahrschule gelernt haben! Ein Appell an die Vernunft hilft nichts! Das einzige Heilmittel kann nur verstärkter Polizeieinsatz sein, und diesen werden wir einfordern!

Mitmachen-mitmischen-mitbestimmen!
Ich möchte Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Fragen stellen, denn diese betreffen direkt Ihre Zukunft, und auch die aller Buchkirchner Mitmenschen.

- Sind Sie jung, oder schon älter?
- Sind Sie schon lange Zeit in Buchkirchen, oder erst vor kurzem zugezogen?
- Sind Sie weiblich, oder männlich?
- Sind Sie ledig, in Partnerschaft, verheiratet, oder bereits geschieden?
- Sind Sie ein Mensch mit Herz Hirn und Humor?
- Sind Sie zielstrebig, und lassen sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen?
- Sind Sie bereit auch manchmal Kompromisse zu akzeptieren?
- Steht bei Ihnen der Mensch im Vordergrund?
- Haben Sie den Wunsch Ihr Lebensumfeld zu gestalten?
- Haben Sie mehrmals im Monat Abendfreizeit?
- Haben Sie Ideen für die Gestaltung und Weiterentwicklung von Buchkirchen?

Wollen Sie bei der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mitmachen?
Wollen Sie nicht nur Zuseher sein, sondern aktiv mitmischen?
Wollen Sie auch dabei aktiv mitbestimmen?
Wollen Sie im Team der SPÖ dabei sein?

Wenn Sie obige Fragen mit Ja beantworten können, dann kontaktieren Sie mich, wir freuen uns bereits Sie kennenlernen zu dürfen!

Veranstaltungen:
Ich möchte Euch auch heuer wieder zu unserem Wandertag am 26. Oktober herzlich einladen. Abmarsch ist wie gewohnt beim alten Gemeindeamt um 13:00 Uhr.

Am 20. Dezember bringen wir vier der gefragtesten Saxophonisten zwischen Scheibbs und Nebraska zu uns ins VZ. **SAXOFOUR** spielen aus Ihrem Programm **music for all occasions & european christmas**, (Details im Blattinneren) Termin unbedingt vormerken!

Ich wünsche Ihnen liebe Buchkirchnerinnen und Buchkirchner einen sonnigen Herbst.

Bauausschuss

- Vom Straßenbau kann ich berichten dass die Mathiasgasse und die Weidenstraße asphaltiert werden.
- Als Beschriftung für den Gemeindefriedhof wurde eine Granittafel links vom Haupteingang beschlossen.
- Für den Bau der Musikschule und Musikheim wurde ein Generalübernehmer bestimmt. Im August wurde ein geladener Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

Bauausschussobmann
Ortner Günter

Tatort Oberhocherenz

Mit 130 km/h wird durch die Siedlung gerast!

Die Verkehrserhebung der BH Wels vom 6. Mai zeigt auf: 18464 Fahrzeuge durchfahren in einer Woche den Siedlungsbereich Oberhocherenz. Davon sind:
598 einspurig, 16852 PKW, 898 LKW und 116 LKW – Züge.

Aus Buchkirchen kommend fahren 85% aller Fahrzeuge weniger als 80 km/h, von Marchtrenk kommend fahren 85% „nur" 72 km/h.
Wozu ist dann dort eine 70-er Beschränkung?

Die Feststellung der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land dazu lautet:
Es ist vorerst, wie vor Ort besprochen, nichts zu veranlassen.
Der Polizei wird das Ergebnis für Überwachungen übermittelt.

Aus der Erhebungsstatistik für den Zeitraum Donnerstag 5. Juni 2014 bis Donnerstag 12. Juni 2014 geht hervor:

12293	Fahrzeuge bis zu 70 Km/h
2650	Fahrzeuge bis zu 75 Km/h
1950	Fahrzeuge bis zu 80 Km/h
1250	Fahrzeuge bis zu 90 Km/h
300	Fahrzeuge bis zu 100 Km/h
13	Fahrzeuge bis zu 110 Km/h
5	Fahrzeuge bis zu 120 Km/h
3	Fahrzeuge bis zu 130 Km/h

Wir sind der Meinung: Es ist etwas zu veranlassen, **500 Fahrzeuge pro Tag sind viel zu schnell unterwegs!** Hier in Oberhocherenz darf nicht zugewartet werden bis was Grausliches passiert. Die Anrainer und Siedler wollen **jetzt** eine rasche Verbesserung mit Hilfe der Gemeinde, und brauchen dazu die klare deutlich ausgesprochene Unterstützung der Frau Bürgermeister. Darauf vertrauen, dass nichts passiert, ist nicht realistisch.

Das Thema „ Verkehr" hat zur Aufstellung von Plakaten angeregt. Auf längerem Zeitraum gedacht genügt das aber nicht, dann muss es auch hier vor der Siedlungszone eine Sicherheitslösung mit Straßenteiler geben, damit die Raserei mit bis zu 130 km/h unterbunden wird, und die Polizei ein reguläres Ortsgebiet zur Kontrolle hat.

Rasch brauchen wir die Genehmigung von der BH zur Aufstellung einer Minimalvariante:

Wir fordern die ORTSTAFELN auf der Marchtrenkerstrasse und damit Tempolimit 50 km/h!

Kommentar zur Begehung Marchtrenkerstrasse

4 Herren des Straßenpolizeilichen Außendienstes unter Führung von OAR Berndorfer stellten sich um 9 Uhr 30, wo der Frühverkehr längst gelaufen ist, so auf wie „sie" am besten den Verkehr einsehen. Rechtsseitig, in der Mitte der Siedlung stehend, erkennt man die kommenden Fahrzeuge aus Marchtrenk und Buchkirchen ja recht gut. Bezüglich Ausfahrten auf der anderen Seite wurde erst gar nicht aufmerksam zugehört, und gleich mit dem Vorschlag der Anbringung eines Spiegel abgeschwächt.

Auf das dringende und sinnvolle Begehren für eine Ortstafel zur Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit in die ganze Siedlungszone, wird vor Ort nicht ausführlich eingegangen, obwohl einer der Herren sehr wohl gemeint hat, eine Ortstafel mit einem 60 er könnte er sich vorstellen. Mit der Zusage an die Gemeinde, eine anonyme Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, die ostseitige 70er Tafel um 50 m zu versetzen und dann zu entscheiden, verabschiedeten sich die Herren.

1. Österreichischer Mobbingkongress - 3. und 4. Oktober 2014 in Wels

Eine bundesweite, interdisziplinäre Veranstaltung für Experten, Fachkräfte, Betroffene und Interessierte.

Am 3. und 4. Oktober 2014 findet im Bundesland Oberösterreich in der Messestadt Wels unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Gesundheit, Alois Stöger, in Kooperation mit der Stadt Wels erstmalig der 1. Österreichische Mobbingkongress statt.

Mobbing, Cybermobbing, Bossing, Bullying … - Themen, welche uns alle betreffen und berühren, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder sozialer Stellung. Mobbing hat nicht nur ein Gesicht, es zeigt sich in vielen unterschiedlichen Facetten, ebenso die daraus entstehenden (sozialen, familiären und beruflichen/schulischen) Folgen.

Breites Themenspektrum
Am Freitag steht der Themenschwerpunkt Mobbing und seine Erscheinungsformen im Kinder- und Jugendbereich, am Samstag der Themenschwerpunkt Mobbing und seine Erscheinungsformen im Erwachsenenbereich, im Mittelpunkt des Interesses.

bitte umblättern

In einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm werden in insgesamt zwölf Hauptvorträgen und zehn Parallelveranstaltungen in Form interaktiver, fachvertiefender bzw. themenspezifischer Referate aktuelle Forschungsergebnisse, interdisziplinäre Erkenntnisse und Trends sowie Interventions- und Präventionsmaßnahmen an anschaulichen Beispielen und Projekten vermittelt.

Hochkarätige Fachexperten als Vortragende
Mit über 20 ReferentInnnen aus den Berufsgruppen Psychiatrie, Medizin, Pharmazie, Psychologie, Pädagogik, Psychotherapie, Rechtswissenschaften, Mediation, Ergotherapie und öffentlicher Dienst wird den vielseitigen Erscheinungsformen von Mobbing und Präventions- und Interventionsmöglichkeiten Rechnung getragen.

Ziel des Kongresses
Das Ziel der Veranstalter ist einerseits auf die bestehende Problematik aufmerksam zu machen, andererseits die Organisation einer interdisziplinären Veranstaltung sowohl für Betroffene, Eltern als auch Vertreter aller Berufsgruppen, welche mit dieser Thematik im beruflichen Alltag konfrontiert werden. Der Kongress dient mitunter einem gemeinnützen Zweck, mit dem Erlös werden wiederum Projekte im Kinder- und Jugendbereich bzw. themenspezifische Projekte unterstützt.

Alle weiteren Details zum Kongress und den ReferentInnen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter http://www.mobbing-kongress.com.

Gemeinde Ferienpass - Aktion 2014

Mountainbiken mit Karl Kinast

Heuer bereits zum fünften Mal fuhren wir mit unseren Mountainbikes durch unsere schöne Gemeinde. Der Schartner Höhenrücken war unser erklärtes Ziel. Von den Aussichtspunkten ist fast das ganze Gemeindegebiet zu überblicken. Es ist immer wieder toll bei den Ferienaktionen unsere Natur zu beobachten. Danke an alle Teilnehmer und einen schönen Spätsommer.

Herzliches Freundschaft
Karl Kinast

RED BIKER OÖ

Liebe Motorsport und Bikerfreunde in Buchkirchen.
Am 5. Juli fand die diesjährige Charityfahrt, in Verbindung mit den ARBÖ, zu Gunsten des „Kumplgut" statt. Unsere Route führte von Marchtrenk über Eferding – Niederranna – Hofkirchen/Mühlkreis –Haslach – St. Peter/Wimberg – Aschach – nach Oberlaab, wo im Kumplgut der Erlös der Aktion übergeben werden konnte. Wenn Ihr Lust bekommt mit uns zu fahren, dann schickt mir ein mail, oder ruft mich einfach an, dann kann ich Euch über unser Jahresprogramm gerne informieren.
Ich wünsche allen noch eine unfallfreie Saison!

Karl Kinast
Landespräsident der RED BIKER OÖ
Buchkirchen, Resselstraße 10
0664-5568965
karlkinast1@yahoo.de

Wir trauern um Nationalratspräsidentin Mag.ª Barbara Prammer

Mit Barbara Prammer geht eine Ausnahmeerscheinung in der österreichischen Innenpolitik von uns. Sie hat zu Recht als Präsidentin des Nationalrats, als Frauenpolitikerin großes Ansehen genossen. Barbara Prammer hatte ihre politischen Wurzeln in der Jungen Generation der SPÖ. Aber früh machte sie sich – als junge Alleinerziehende wissend wovon sie sprach – für das Recht der Frauen auf ein eigenständiges Leben stark.

Barbara Prammer war die **1. Frau in der OÖ. Landesregierung**. Sie hat auch damit beeindruckt, weil sie, damals völlig ungewöhnlich, in der Landespolitik symbolisch Türen aufgestoßen und Fenster geöffnet hat – und klar zu verstehen gab, das sie m i t und nicht f ü r Bürgerinnen und Bürger Politik machen wollte. Sie hat die Landespolitik belebt und mit unermüdlicher Konsequenz deutlich gemacht, dass Frauenthemen zentrale Anliegen auch in der Landespolitik zu sein haben.

Barbara Prammer war mit großem Einsatz Vorsitzende des Linzer Frauenhauses und von 1990 bis 2005 Vorsitzende der SPÖ Frauen Oberösterreich. In dieser Zeit hat sie wie kaum eine andere in der SPÖ OÖ progressive Frauenpolitik und Geschlechterfragen zum gemeinsamen Anliegen der Partei gemacht. Sie hat mit klarer Konsequenz die Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen eingefordert und durchgesetzt. Eine ihrer großen Stärken war es, jungen Frauen Mut zu machen, sich zu engagieren, sich einzumischen und sie dabei zu unterstützen.

Im Zentrum ihres lebenslangen Engagements stand auch die klare Ansage gegen rassistische und rechtsextreme Umtriebe. Ihre Worte hatten Gewicht und Wirkung. Sie wird fehlen als starke Stimme gegen Hetze und Menschenfeindlichkeit.

Barbara Prammer wird uns als Politikerin, als Mahnerin, als Freundin sehr fehlen!"

WILLKOMMEN BEI DER FAMILIE MAYR/HAGER!

Wir haben uns entschieden unsere Familie mit einem Hund zu bereichern.
Fredi ist momentan 4 Monate alt und ein Malteser. Der Charakter macht Fredi zum idealen Familienhund, da er lieb und anhänglich ist und keinen Jagdtrieb aufweist. Auch mit unserem Kater versteht er sich inzwischen ganz gut. Man(n) respektiert sich gegenseitig☺.

Am Anfang steht natürlich die Frage: Was brauche ich alles für den Hund? Was tun, wenn wir auf Urlaub fahren? Passt ein Hund zu uns, oder umgekehrt gefragt: Passen wir zum Hund?

Ich habe folgende Informationen für Hundehalter oder die es werden wollen zusammengestellt, um Ihnen einen Überblick zu verschaffen:

1. Ist der Hund älter als zwölf Wochen, ist er binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde mit folgenden Angaben zu **melden**:
   Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes, Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat. Der Meldung sind anzuschließen: Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis, der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.
   Die gemeldeten Daten werden im oberösterreichischen Hunderegister gesammelt.
2. Ausgabe der **Amtlichen Hundemarke** bei der Hauptwohnsitzgemeinde
   Im Zuge der Anmeldung im oberösterreichischen Hunderegister wird auch die Amtliche Hundemarke ausgegeben. Der Halter hat dafür zu sorgen, dass diese an öffentlichen Orten am Halsband oder am Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird.
3. Entrichtung der **Hundeabgabe** bei der Hauptwohnsitzgemeinde
   Binnen zwei Wochen nach der Meldung ist der Gemeinde die jährlich anfallende Hundeabgabe zu entrichten.
4. Kennzeichnung des Hundes mittels **Mikrochip UND Meldung der Chipnummer** bei der Heimtierdatenbank des Bundes. Der Mikrochip stellt sicher, dass ein Hund eindeutig mit einem weltweit einmaligen Nummerncode identifiziert werden kann. Dies ist notwendig, um entlaufene Hunde schnell auf die rechtmäßigen BesitzerInnen, ohne langen Aufenthalt in einem Tierheim, zurückführen zu können. Als Bestätigung der Meldung erhalten Sie eine Registriernummer. Diese Nummer ist Ihr Nachweis für eine erfolgreiche Meldung. (Quellenangabe Land OÖ)
5. Auch ein „**Gassisackerl**" ist für Hundehalter Pflicht und sollte bei Spaziergängen nicht fehlen.
6. Auch die Erziehung des Hundes ist wichtig. **Hundeschulen** bieten geeignete Kurse an. **Kleiner Tipp:** Die Hundeschule „wHUNDerbar" in Fraham im Führlingerweg 32 ist sehr zu empfehlen! Kontaktdaten: Fr. Britta Dorner, Sigmund Freud Straße 15 in 4611 Buchkirchen Tel. 0664/88522502.

Ihre Gemeinderätin
Karin Mayr

Anzeige

Mit Seniorenreisen an der Schwarzmeerküste

Strandläufer

Vom 14. - 21. Mai verbrachten 30 Personen eine sonnige Urlaubswoche am Sonnenstrand in Bulgarien. Eingecheckt im strandnahen 4-Sterne-Hotel Iberostar Sunny Beach konnten wir tagtäglich die erfrischende Meeresbrise und den herrlichen Sandstrand genießen. Betreut und begleitet von Christine Sorg und der Senioren-Reiseleitung erlebten wir die Ausfahrten ins Landesinnere als Einblick in ein Land mit all seinen natürlichen Schönheiten und Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Insgesamt eine Woche, die uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Am Gardasee

Rast am Molvenosee

Schon am frühen Dienstagmorgen dem 10. Juni standen die Koffer von 44 Mitreisenden zur 4-tägigen Reise zum Gardasee bereit.
Ein schöner sonniger Reisetag, mit kurzer Mittagsrast in Klausen, führte uns zuerst zum grünblauen Molvenosee, wo wir einen längeren Spaziergang am Ufer machen konnten bevor wir die Fahrt durch das Sarca- und Arcotal nach Riva del Garda zum Hotel La Perla fortsetzten. Der vormittägigen Besichtigung des wuchtigen, beeindruckenden Palast Ducale in Mantua mit anschließender Stadtführung folgte ein entspannter Nachmittag auf der Halbinsel Sirmione.
Tags darauf reisten wir nach Verona, wo wir mit unserem ortskundigen Fahrer Peter Edl zur Arena, zum Balkon der Julia und entlang der Etsch zum riesigen Dom der Stadt wanderten. Beeindruckt von den pulsierenden Plätzen aber auch von der Hitze des Tages waren wir froh als wir wieder zum Bus zurückkehrten konnten. Abkühlung und Genuss erwartete uns dann auf dem Weingut La Presa mit deftiger Jause und Verkostung spritziger regionaler Weine, ehe wir wieder entlang des Gardasees nach Riva zurückfuhren.
Ein schönes Highlight auf der Rückreise war die Auffahrt auf den Großglockner, wo sich uns bei klarer Sicht und Sonnenschein ein unvergessliches Bergpanorama bis hinauf zum Hochtor auf 2504 m zeigte. Damit auch nichts von dieser herrlichen gemeinsamen Reise nach Italien vergessen wird, hat unsere Schriftführerin Heide Lehner die Tagesabläufe und Besonderheiten mit launischen Worten und in Reimform gefasst und uns während der Heimreise vorgetragen.

Operettenfreude in Bad Ischl

Der Graf von Luxemburg stand am 23. Juli am Programm. In dieser Lehar Operette, schwungvoll vor einem vollen Haus gespielt, bekamen wir viele Varianten von Hoffnung, Liebesreigen und ein turbulentes glückliches Ende zu sehen. Ein netter Tag in Ischl für alle 50 Mitgereisten.

Jubilare

① Pühringer Ernestine und Anton - Goldene Hochzeit
② Radinger Josef und Marianne - Goldene Hochzeit
③ Grubmüller Adolf - 85. Geburtstag
④ Asanger Pauline - 80. Geburtstag
⑤ Felbermayr Johann - 85. Geburtstag
⑥✞ Fuchs Friedrich - 85. Geburtstag
⑦ Weißhäupl Florian - 80. Geburtstag

Reisen

6. Tagesfahrt: 9. Oktober
Kraftwerk Ybbs-Persenbeug, Heuriger Hold in Nussenbach und Heuriger Rauscher in Traismauer

7. Tagesfahrt: 6. November
Adler Moden, Wildessen, Nachmittagsprogramm

8. Tagesfahrt: 4. Dezember
Advent in Berchtesgaden

✞

Wir trauern um
Lugmair Hubert
Ruppnig Friederike
Doppler Karoline
Henning Michael
Fuchs Friedrich
Mögen sie in Frieden ruhen!

Stoagoartn *Verlegetechnik*

OG

Gewerbestraße 3, 4642 Sattledt
0664/5442623

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 & 14.00-18.00
Samstag 9.00 - 12.00

www.stoagoartn-verlegetechnik.at

Natursteine – Betonsteine – Zierkies – Figuren – Brunnen – Verkauf - Verlegung

100% Niro
1000 Varianten

haberfellner

Günter Haberfellner • Edelstahldesign und -verarbeitung
Niederlaaber Straße 70 • 4611 Buchkirchen • Tel: +43/699/11303817 • E-mail: niro.haberfellner@aon.at

Geländer für den Innen- und Aussenbereich • Balkon- und Terrassengeländer • Tore und Zäune
Französische Balkongeländer • Wind- und Sichtschutz • Vordächer

ROLAND
REITER

Spenglerei & Bedachungen

4611 Buchkirchen | Am Bachgrund 15
Telefon: +43 (0)664 / 88 45 45 11

Wichtige Termine von September bis Dezember 2014

Abholtermine "Gelber Sack"	Abholtermine "Biotonne"	Übernahme Abfallsammelinsel
Dienstag, 2. September 2014	Mittwoch, 3. September 2014	Freitag, 12. September 2014
	Mittwoch, 17. September 2014	Freitag, 26. September 2014
	Mittwoch, 1. Oktober 2014	Freitag, 10. Oktober 2014
Dienstag, 14. Oktober 2014	Mittwoch, 15. Oktober 2014	Freitag, 24. Oktober 2014
	Mittwoch, 29. Oktober 2014	Freitag, 7. November 2014
	Mittwoch, 12. November 2014	Freitag, 21. November 2014
Dienstag, 25. November 2014	Mittwoch, 26. November 2014	Freitag, 5. Dezember 2014
	Mittwoch, 10. Dezember 2014	Freitag, 19. Dezember 2014
	Samstag, 27. Dezember 2014	

Abholtermine Mülltonnen		Altpapier	Grünschnitt
Tour 1	**Tour 2**		
Freitag, 5. September 14	Freitag, 19. September 14	Mittwoch, 10. Sept. 14	Samstag, 6. September 14
Freitag, 3. Oktober 14	Freitag, 17. Oktober 14	Mittwoch, 22. Oktober 14	Samstag, 27. Sept. 14
Freitag, 31. Oktober 14	Freitag, 14. November 14	Mittwoch, 3. Dezember 14	Weitere Termine siehe Amtsblatt
Freitag, 28. November 14	Freitag, 12. Dezember 14		
Montag, 29. Dezember 14			

Aus dem örtlichen Veranstaltungskalender:

6. September 2014	Medien- und Bücherflohmarkt der Bücherei Buchkirchen
14. September 2014	Happy Familiy-Picknick mit Schnitzeljagd der Gesunden Gemeinde
19. September 2014	Buchpräsentation der Gesunden Gemeinde
20. September 2014	Workshop „50+ Nordic Walken“ der Gesunden Gemeinde
21. September 2014	Hundeausstellung SRV + BSH
21. September 2014	Boccia-Turnier des Fußball-Fördervereins
26. September 2014	Vernissage „Merce Picó – Email“ im Pfarrzentrum
5. Oktober 2014	Tag der älteren Generation
11. und 12. Oktober 2014	Wanderlehrertagung OÖ Imkerverein und OÖ Imkertag
18. Oktober 2014	Weinfest der ÖVP Buchkirchen
20. – 26. Oktober 2014	„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ der Bücherei Buchkirchen
26. Oktober 2014	Wandern am Nationalfeiertag der SPÖ Buchkirchen
22. November 2014	Spielzeugflohmarkt im Pfarrzentrum
28. und 29. November 2014	Galanacht des Musikvereins Buchkirchen
7. Dezember 2014	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Buchkirchen
7. Dezember 2014	Adventsingen der Singgemeinschaft Buchkirchen
14. Dezember 2014	Adventkonzert der Musikschule
20. Dezember 2014	Jazz-Konzert mit „Saxofour“
21. Dezember 2014	Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach
30. Dezember 2014	Feuerwehrpunsch der Freiwilligen Feuerwehr Buchkirchen

(Terminänderungen vorbehalten)

Wichtige Telefonnummern mit Ordinationszeiten

Dr. Lehmann, Buchkirchen	07242 - 28 9 79	Mo, Do, Fr 7,30-11,30, Di 7,30-11,30 und 16,30-18,30, Sa 8-10	Wochenenddienst und Nachtbereitschaftsdienst – siehe Buchkirchner Gemeindezeitung
Dr. Brunner, Buchkirchen	07242 - 28 5 06	Mo, Di, 7-11, Mi 7-11 und 17-19, Do 7-9, Fr 7-11 und 15-17	
Dr. Winkelströter, Scharten	07272 - 53 11	Mo, Mi, Fr 7,30-12, Do 15-19,Sa 7,30-10; Rexham 74	
Dr. Wakolbinger, Krenglbach, Nadernberg 30	**07249 - 46 27 70**	**Mo 8-12, Di 7,30-12 und 16-18, Mi 8-10, Do 15-18, Fr 7,30-12**	
Dr. Drexler, Buchkirchen	07242 - 28 3 50	Mo, Mi, Fr 7-12 und 13-16, Do 13-20, Sa 8-12	

ZUM HERAUSSCHNEIDEN

SPÖ OÖ
Sozialdemokratische Partei Oberösterreich

Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer ist es wichtig, dass sich die Menschen in den Gemeinden wohlfühlen. Familie und Beruf müssen dabei vereinbar sein.

OBERÖSTERREICHS SPÖ-CHEF LH-STV. REINHOLD ENTHOLZER IM INTERVIEW ÜBER „SEINE“ ROTEN KOMMUNEN UND DIE ZUKUNFT DES ÖFFI-VERKEHRS.

„Hohe Lebensqualität in den SPÖ-Gemeinden“

REINHOLD, DU BIST JETZT SEIT JÄNNER 2014 LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER. WAS HAT SICH FÜR DICH VERÄNDERT?

Ich habe zusätzlich zum Verkehrsressort die Verantwortung für die Gemeinden mit SPÖ-BürgermeisterInnen übernommen. Die Herausforderung ist groß, weil die finanziellen Mittel knapp sind. Obwohl weniger als ein Viertel der Gemeinden von SPÖ-BürgermeisterInnen regiert wird, lebt in diesen Orten beinahe die Hälfte aller OberösterreicherInnen. Diese Gemeinden sind wichtige Job-Motoren unseres Bundeslandes.

WORAUF FÜHRST DU DAS ZURÜCK?

Ich denke, dass sich alle BürgermeisterInnen sehr um ihre Gemeinden bemühen. Sie finden dabei nicht immer einfache Rahmenbedingungen vor. In SPÖ-Gemeinden liegen die Schwerpunkte der Kommunalpolitik noch stärker bei der sozialen Sicherheit und einer modernen Familienpolitik, die etwa besonders auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Wert legt. Das schätzen die Menschen.

WIE BIST DU EIGENTLICH MIT DER ENTWICKLUNG IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ZUFRIEDEN?

Wir hatten im Vorjahr im Vergleich zum Jahr 2012 einen Zuwachs um 2,3 Millionen Fahrgäste – insgesamt waren es mehr als 176 Millionen Personen, die wir im Öffentlichen Verkehr begrüßen durften. Natürlich gibt es Unterschiede in den regionalen Zuwachsraten. Linz führt hier die Statistik klar an, ist also auch die Öffi-Hauptstadt.

DIE ZWEITE LINZER STRASSENBAHNACHSE UND DIE MÜHLKREISBAHN NEU SIND ZWEI GROSSE THEMEN. WAS GIBT ES DA ZU BERICHTEN?

Ich habe das Konzept für die Mühlkreisbahn Neu bereits 2012 auf den Tisch gelegt. Dann wurden die Verhandlungen zur Finanzierung von Landeshauptmann Pühringer wegen der Eisenbahnbrücke unterbrochen. Auf meinen Druck hin gab es schließlich eine Wiederaufnahme der Gespräche. Das von mir vorgestellte Projekt der Mühlkreisbahn Neu sieht vor, dass wir die Bahn in das Eigentum des Landes OÖ übernehmen und sie dann mit einer schnellen RegioTram betreiben.

SAXO FOUR

music for all occasions & European Christmas

20. Dezember 2014, Beginn 19:30 Uhr
Veranstaltungszentrum Buchkirchen

Florian Bramböck, Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer, Christian Maurer

SAXO FOUR ist die ideale Kombination von Groove, Originalität, Geist und Virtuosität, bei der auch der Humor nicht zu kurz kommt. Vier Individualisten, die sich logisch zu einer Einheit fügen, und das auf höchstem, musikalischem Niveau. Vier der gefragtesten Saxophonisten zwischen Scheibbs und Nebraska spielen aus Ihrem Programm **music for all occasions & european christmas**

„music for all occasions" bringt die Problematik der neuen Musik gar nicht auf die Bühne, diese „Problematik" wird einfach in Drive erstickt, in Melodien ertränkt, in Rhythmen erschlagen, in Grooves vergiftet, sie ist nicht EXISTENT! Die Frage ob neue Musik Spass machen darf wird durch SAXOFOUR überflüssig gemacht, SAXOFOUR ist Neue Musik, Saxofour ISST neue Musik mit Haut und Haaren auf und zeigt die Leichtigkeit der Kombination von Schauspiel, Tanz, Jazz, Musik ohne Kategorien, ein Fest für die Sinne mit viel Sinn für Feste, der Mensch soll leben und feiern und nicht über Kategorien nachdenken. music for many occasions…Gelegenheit macht Liebe, Gelegenheit macht Musik.

Mit **„european christmas"** zelebriert SAXOFOUR Weihnachtslieder aus unseren und anderen Landen in neuem Gewande. In frischem Klang und knackigen Rhythmen geht die Reise durch die Erinnerung an Kinderträume und stille Strassen, an gedehnte Keksduftzeit und an den warmen Kachelofen. Was an Melodien vertrackt geboten werden darf wird verdreht gespielt, was im weihnachtlichen Reinheitsgebot erschallen soll bleibt unbehelligt, stimmungsvoll ist alles sicherlich, sonst weint das Christkind bitterlich.

Das Leben ist kein Kuchen, Lebkuchen muss man suchen erst, und wenn durchs Sax er dann erklingt, das Herzerl flott im Takte springt.

Wandert mit uns

am Nationalfeiertag

in Buchkirchen

<u>Start:</u> 13:00Uhr beim alten Gemeindeamt

Wir laden Euch herzlich ein!
Eure SPÖ Buchkirchen

<u>Zwischenstopp mit kleiner Jause bei Fam. Jandl</u>

<u>Abschluss im Hanslehnergut</u>